



## Info zur Veranstaltung am 27.10.2019 in Flintbek bei Kiel



### Flintbeker Eibe

Diese Europäische Eibe (*Taxus baccata*) wird durch das Kuratorium Nationalerbe-Bäume am 27. Oktober 2019 als dritter Nationalerbe-Baum ausgerufen. Damit soll die nationale Bedeutung dieses Baumes gewürdigt und bezweckt werden, dass er als Naturmonument noch viele weitere Jahrhunderte erlebt und dafür geschützt, gepflegt und geachtet wird.

Eiben können durchaus über 1000 Jahre alt werden – diesem Baum wird durch die Ernennung und Ausrufung ein Altern in Würde ermöglicht. Er gehört damit zu den 100 bedeutendsten Bäumen Deutschlands.



eine Initiative von:  
DEUTSCHE  
DENDROLOGISCHE  
GESELLSCHAFT e.V.  
gegr. 1892

gefördert von:

EVA MAYR-STIHL  
STIFTUNG

# Ausrufung des dritten Nationalerbe-Baumes von Deutschland:

# Flintbeker Eibe

## Anlass

Die **sog. langlebigen Baumarten** können regelmäßig ein Höchstalter von über 400 Jahren erreichen, einzelne Exemplare z.T. sogar über 1.000 Jahre. Solche Baumarten sind:

**Eibe**, Stiel-/Trauben-Eiche, Ginkgo, Edel-Kastanie, Sommer-/Winter-Linde, bisweilen auch Flatter-Ulme und Platane (im Gebirge: Eur. Lärche, Berg-Ahorn, Arve).

Diese Baumarten stellen daher auch nachvollziehbar den höchsten Anteil unter den Baum-Naturdenkmalen, und das macht deutlich, welche Verantwortung wir für solche alten Bäume haben und dass alles daran zu setzen ist, sie der Nachwelt zu erhalten. Es ist beeindruckend sich klarzumachen, dass sie also über so lange Zeiträume alle Ereignisse, Veränderungen und Variabilitäten von Standort, Umfeld und Klima tolerieren können müssen. Demzufolge darf man bei ihnen auch von einem besonders hohen Anpassungspotenzial ausgehen.

Es gibt **in Deutschland fast keine über 1000-jährigen Bäume mehr**, das hat z.T. historische Gründe, aber heutzutage ist aus unserer Sicht ganz wesentlich die überzogene Sicherheitserwartung an alte Bäume dafür mitverantwortlich: Sie werden zu häufig "zurechtgesägt", damit und bis nichts mehr an Ästen herunterfallen kann, mit der Folge eines zunehmenden Siechtums und schließlich Absterbens, oder sie brechen auseinander wegen unterbliebener sinnvoller Sicherungsmaßnahmen. Auch Standortprobleme und Baumaßnahmen können weitere Ursachen sein.

Anregung für solche Ernennungen haben wir in anderen europäischen Ländern erhalten wie z.B. in England, wo es solche National Heritage Trees bereits seit 40 Jahren gibt. Dafür ist hierzulande die Dt. Dendrologische Ges. e.V. (DDG) ein optimaler und hochkompetenter Akteur, deren Satzung einen solchen Vereinszweck auch ausdrücklich nennt: Bäume fördern und schützen. Zudem sind in der DDG besonders viele Baumkenner und -experten vereinigt ([www.ddg-web.de](http://www.ddg-web.de)), und sie ist maßgeblich an der Champion Trees-Datenbank beteiligt, die viele solcher potenziellen Kandidatenbäume enthält ([www.championtrees.de](http://www.championtrees.de)).

## Ziele

Pflegemaßnahmen an solchen Altbäumen sollten nur ausgewiesenen Experten überlassen werden, oder sie können reduziert werden und teilweise sogar unterbleiben, da diese Bäume die Lebens- und Wachstumsprozesse in besonderer Weise selbst optimieren. Diese Uraltbäume sind auch aus wissenschaftlicher Sicht hochinteressant, z.B. in ihrer Baumbiologie, Genetik und Pathologie.

**Die Zeit ist reif, solche (potenziellen) Uralt-Bäume zu schützen und ggf. zu pflegen, um ihnen damit langfristig ein "Altern in Würde" zu ermöglichen.**

Dafür werden nun **100 "Nationalerbe-Bäume" von den genannten Baumarten mit über 400 cm Stammumfang und möglichst über 400 Jahren Alter** vom Kuratorium ausgewählt und benannt, und für diese Bäume werden dann notwendige Pflege-, Schutz- und Umfeld-Maßnahmen aus Sondermitteln gefördert: Es liegt die Zusage einer Stiftung vor, anfallende Kosten von vereinbarten Maßnahmen für zunächst 5 Jahre zu übernehmen – als Förderer hat die Eva Mayr-Stihl Stiftung, Waiblingen, ihre Bereitschaft dafür verbindlich zugesagt.

In der DDG wurde dafür ein **"Kuratorium Nationalerbe-Bäume" mit 5 Mitgliedern berufen**, das bereits seine Arbeit aufgenommen hat und die Auswahl sowie die Ausrufungen vorbereitet und durchführt.

## Erste Ausrufungen und weitere Infos

Inzwischen wurden 7 würdige erste Kandidaten ausgewählt, um mit diesen die Ernennung/ Ausrufung, Maßnahmenagenda, Pflege-/Schutzkonzeption etc. zeitnah auszuarbeiten und mit der Umsetzung zu beginnen. Die Kontaktaufnahme zu den Baumverantwortlichen/-eigentümern, z.B. Gemeinde/Landkreis, Kirche, Privatpersonen für die ersten 4 konkreten Bäume ist erfolgt, bei 3 davon auch schon mit Vertrags-Unterzeichnung und Terminfestlegung abgeschlossen. Text und Layout der repräsentativen Tafel am Baum wurden erarbeitet (Bild Vorderseite) und umgesetzt.

Für jeden dieser Bäume wird ein Pflegekonzept erarbeitet, soweit sinnvoll und notwendig. Pflege-/Sicherungs- und Schutzmaßnahmen werden jeweils am konkreten Baum besprochen und festgelegt (soweit der Eigentümer zustimmt).

Die dritte Ausrufung erfolgt heute, am 27.10.2019, für die Flintbeker Eibe: mit 3,93 m Stammumfang eine der dicksten Eiben Deutschlands und mit ihrem geschätzten Alter von 600-800 Jahren auch eine der ältesten Eiben unseres Landes. Ihr genaues Alter ist schwierig zu ermitteln, und ihr Standort auf einer Geländerippe lässt das Wachstum der schon von Natur aus langsam wüchsigen Baumart Eibe hier nochmals geringer werden, so dass sie durchaus noch älter sein kann.

Auf der **Homepage [www.nationalerbe-baeume.de](http://www.nationalerbe-baeume.de)** finden sich mehr Informationen, auch über die erste und zweite Ausrufung in diesem Jahr: die Dicke Linde in Heede/Emsland und der Ginkgo im Schlosspark Jahnishausen bei Riesa/Sachsen.

Kontakt:

Prof. Dr. ANDREAS ROLOFF, TU Dresden  
[www.nationalerbe-baeume.de](http://www.nationalerbe-baeume.de)

Leiter Kuratorium Nationalerbe-Bäume in der Dt. Dendrologischen Ges.  
c/o Institut für Forstbotanik und Forstzoologie  
TU Dresden, Fakultät Umweltwissenschaften  
Pienner Str. 7  
01737 Tharandt  
Tel. 035203-3831202  
Email: [roloff@forst.tu-dresden.de](mailto:roloff@forst.tu-dresden.de)

gefördert von:

**EVA MAYR-STIHL**  
**STIFTUNG**